bwegt
Mobilität für Baden-Württemberg

bwegt plus

Härtsfeld-Museumsbahn

Neresheim – Katzenstein

Quer übers Härtsfeld, von Aalen bis nach Dillingen, führte einst die Härtsfeldbahn. 1972 wurde sie stillgelegt und wenig später abgebrochen. Wenige Jahre später erinnerte nichts mehr an diese lieb gewonnene Bahn. Doch dann geschah etwas, das es in der Geschichte zuvor nur selten gegeben hatte. Die Strecke wurde durch den Eisenbahnverein zu neuem Leben erweckt. Heute fahren die Züge wieder von Neresheim bis zur Station Katzenstein.

Freizeittipp

Der Themenpfad Härtsfeldbahn lädt zu einer rund ca. 10 km langen Radtour oder Wanderung entlang der Bahnstrecke ein. Beginn ist in Neresheim an der ehemaligen „Centralstation". Er führt über Iggenhausen und den Härtsfeldsee bis Dischingen durchs schöne Egautal. Insgesamt informieren acht Schautafeln über die historische Härtsfeldbahn. Besondere Veranstaltungen: Tag der offenen Lokschuppentür, Bahnhofshocketse und Denkmaltag am Bahnhof Dischingen. **www.hmb-ev.de**

Eröffnung: 1901/2001 **Fahrzeit:** 25 Minuten
Größte Steigung: 2,5 % **Streckenlänge:** 5,6 km

Spurweite: Schmalspur 1000 mm

Verkehrstage: Mai – Oktober immer am 1. Sonntag im Monat, weitere Fahrtermine: www.hmb-ev.de

Koordinaten: F4

Fahrzeuge: Dampflok 12, Baujahr 1913; Triebwagen T33, Baujahr 1934/1964.

Fahrkarten: Am Fahrkartenschalter im Bahnhof Neresheim oder beim Zugführer erhältlich.

Tarif: Erw. 9 €, Kinder (6 – 14 Jahre) 6 €, Familien 23 €, Tageskarte 23 €.

Tipp: Am 18. Mai, 13. August und 10. September verkehren zusätzlich historische Omnibusse über das Härtsfeld bis zur Burg Katzenstein und zurück.

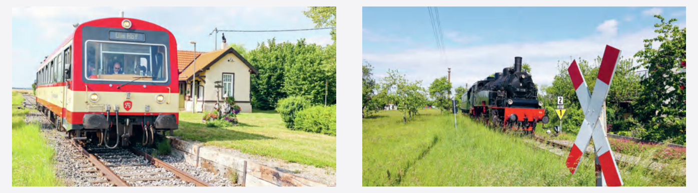
Fahrplan:
Neresheim ab: 9.35, 11.15, 13.15, 14.55, 16.35, 17.20 Uhr
Sägmühle ab: 9.46, 11.26, 13.26, 15.06, 16.46, 18.11 Uhr
Katzenstein an: 9.55, 11.35, 13.35, 15.15, 16.55, 18.20 Uhr
Katzenstein ab: 10.10, 11.50, 13.50, 15.30, 17.10, 18.30 Uhr
Sägmühle ab: 10.22, 12.02, 14.02, 15.42, 17.22, 18.42 Uhr
Neresheim an: 10.34, 12.14, 14.14, 15.54, 17.34, 18.54 Uhr

Info: Härtsfeld-Museumsbahn, 73450 Neresheim
Tel. 0172 9117193 / an Betriebstagen 07326 5755, **www.hmb-ev.de**

Lokalbahn

Amstetten – Gerstetten

Auf der Lokalbahn verkehren 2023 an Sonn- und Feiertagen NE81-Triebwagen der Schwäbischen Alb-Bahn sowie etwa einmal im Monat der Dampfzug mit Plattformwagen. Nach dem Verlassen des Startbahnhofs Amstetten an der Hauptstrecke Stuttgart – Ulm muss der Zug die Stubersheimer Steige erklimmen, die steiler als die bekannte Geislinger Steige ist. Hinter dem Bahnhof Stubersheim verläuft die Strecke über die Kuppenalb bis Gerstetten.



Freizeittipp

Im Erdgeschoss des Gerstetter Bahnhofes befindet sich ein liebevoll ausgestattetes Museum, in dem der Beginn des Eisenbahnzeitalters in Gerstetten Anfang des 20. Jahrhunderts aufgearbeitet und ausgestellt ist.

Rund um die UEF Lokalbahn bestehen eine Vielzahl von Ausflugs-, Wander- und Freizeitmöglichkeiten. Von der Kutschfahrt über Museumsbesuche oder Touren durch die malerische Landschaft der Alb. Nähere Infos unter: **www.uef-lokalbahn.de**

Eröffnung: 1906 **Fahrzeit:** 50 Minuten
Größte Steigung: 2,5 % **Streckenlänge:** 19,9 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: Dampfzug: 1./18.5., 10.6., 9.7., 12.8., 10.9., 8.10. Nikolausfahrten am 2./3.12. Vom 30. April bis 15. Oktober fährt an Sonn- und Feiertagen der NE81 der Schwäbischen Alb-Bahn SAB als Touristikzug: www.uef-lokalbahn.de

Koordinaten: E4

Fahrzeuge: Dampflok 75 1118, Baujahr 1921; Dieseltriebwagen NE81, Baujahre 1981 bis 1993

Fahrkarten: Online unter www.uef-lokalbahn.de, am Bahnsteig oder im Zug.

Tarif einfach/retour: Im Dieseltriebwagen gelten die Tarife des öffentlichen Nahverkehrs (z. B. DING, bwtarif). Dampfzug: Erw. 14/20 €, Kinder 7/10 € (4 – 14 Jahre), Familien 42 €, Gruppen 18 € pro Person (ab 20 Personen). Anreise mit dem BW-Ticket möglich.

Tipp: Dampfzug: Wagenreihung mit Speisewagen.

Fahrplan:
Dieseltriebwagen: siehe Kursbuchstrecke 758 oder bahn.de. Der Zug fährt morgens und abends direkt ab/bis Ulm. Dampfzug: www.uef-lokalbahn.de

Info: UEF Lokalbahn Amstetten – Gerstetten e. V., 89547 Gerstetten
Tel. 0151 28855000, **www.uef-lokalbahn.de**

Alb-Bähnle

Amstetten – Oppingen

Der Ausgangspunkt der Museumsbahn ist Amstetten am Scheitelpunkt der bekannten Geislinger Steige. Von dort zweigen zwei Nebenbahnen ab. Die normalspurige Lokalbahn nach Gerstetten und die Schmalspurbahn nach Laichingen, die heute noch bis Oppingen als Museumsbahn in Betrieb ist. An rund zehn Sonn- und Feiertagen im Sommerhalbjahr ist die Museumsbahn in Betrieb. Seit ein paar Jahren werden auch Nikolausfahrten angeboten.

Freizeittipp

Der Endbahnhof Oppingen liegt außerhalb des kleinen Ortes inmitten der Felder der Schwäbischen Alb. Der Bahnhof ist Ausgangspunkt schöner Wanderungen, sei es durch das bekannte Vögelestal oder nur zum nahegelegenen Segelflugplatz. Für trainierte Wanderer ist auch eine Wanderung über den Geiselstein in die große Kreisstadt Geislingen möglich.
Veranstaltungen:
16.7. Traktortreffen,
8.10. Kartoffelfest,
29.10. Halloweenfahrt (ab 12 Uhr).
www.uef-dampf.de

Eröffnung: 1901 **Fahrzeit:** 25 Minuten
Größte Steigung: 2,9 % **Streckenlänge:** 5,7 km

Spurweite: Schmalspur 1000 mm

Verkehrstage: 1./18.5., 18.6., 16.7., 20.8., 10./24.9., 8./29.10., Nikolauszüge 2./3.12. (nur mit Anmeldung).

Koordinaten: E4

Fahrzeuge: Dampflok 99 7203, Baujahr 1904; Diesellok D8 (Typ L18h), Baujahr 1986.

Fahrkarten: Im Zug und am Bahnsteig erhältlich.

Tarif einfach/retour: Erw. 7/10 €, Kinder (4 – 14 Jahre) 6/8 €, Familien 30 €. Fahrradbeförderung kostenlos, Gruppenermäßigung ab 25 Personen 10 %. Bei Vorlage einer Fahrkarte einer anderen Bahn vom gleichen Tag gibt es 1 € Rabatt auf die Rückfahrt für Erwachsene.

Tipp: Spielplatz und Einkehrmöglichkeiten am Endbahnhof Oppingen.

Fahrplan:
Amstetten ab: 10.00, 12.00, 14.00, 16.00 Uhr
Oppingen an: 10.25, 12.25, 14.25, 16.25 Uhr
Oppingen ab: 11.10, 13.10, 15.10, 17.10 Uhr
Amstetten an: 11.30, 13.30, 15.30, 17.30 Uhr
Bei Waldbrandgefahr mit Dieseltraktion.

Info: Ulmer Eisenbahnfreunde e. V., Sektion Alb – Bähnle
73340 Amstetten, Tel. 07331 7979, **www.uef-dampf.de**

Sofazügle

Nürtingen – Neuffen

Zwischen Nürtingen und Neuffen am Rande der Schwäbischen Alb verkehrt das liebevoll „Sofazügle" genannte Bähnle, das Besucher vom Neckartal nach Neuffen befördert. Die bequemen Sitze der 1. Klasse in den altertümlich anmutenden Plattformwagen gaben dem Museumszug einst seinen Namen. Modellbahner werden den Bahnhof von Neuffen sofort erkennen, denn das Gebäude gibt es auch für die H0-, N- und Gartenbahn.

Freizeittipp

Die Burgruine Hohenneuffen und das Freilichtmuseum Beuren sind nach einer halbstündigen Wanderung gut zu Fuß erreichbar, oder alternativ mit den Bussen des ÖPNV (Linien 179/191). Von der hoch über dem Albtrauf gelegenen Burg bietet sich ein herrlicher Ausblick ins Umland. Der Rückweg zum Bahnhof führt dabei auch durch die bekannten Neuffener Weinberge. Das Museumsdorf in Beuren veranschaulicht den Lebensalltag längst vergangener Zeit mit historischen, für die Schwäbische Alb typischen Gebäuden.

Eröffnung: 1900 **Fahrzeit:** 25 Minuten
Größte Steigung: 2,2 % **Streckenlänge:** 8,9 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: www.ges-ev.de

Koordinaten: D4

Fahrzeuge: Denkmalgeschützter „Hohenzollernzug" mit Dampflokomotive 16 und Plattformwagen, fallweise Gastfahrzeuge.

Fahrkarten: Online unter www.ges-ev.de
Eine limitierte Anzahl ist auch im Zug und auf dem Bahnsteig erhältlich.

Tarif einfach/retour: Erw. 10,50/14,50 €, Kinder (4-15 Jahre) 5,50/7,50 €, Familien 26,50/36,50 €, Fahrräder und Kinderwagen werden kostenlos im Packwagen befördert, 10% ermäßigter Fahrpreis für Gruppen ab 12 Personen. Ermäßigung für Inhaber des Landesfamilienpasses Baden-Württemberg.

Tipp: Auf der Tälesbahn, auf der das Sofazügle verkehrt, erleben Sie Nebenbahnromantik vor der Kulisse der Schwäbischen Alb. Ideal für einen Tagesausflug aus dem Raum Ludwigsburg und Stuttgart.

Fahrplan:
www.ges-ev.de

Info: Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen Stuttgart e. V. (GES)
71287 Stuttgart, Tel. 0711 988099701 (abends), **www.ges-ev.de**

Feuriger Elias und Strohgäu-Bummler

Korntal – Weissach

Im unmittelbaren Einzugsgebiet der Stadt Stuttgart liegt die Strohgäubahn, die vom Dampfzug „Feuriger Elias" und vom Museumstriebwagen „Strohgäu-Bummler" befahren wird. Die knapp 22 Kilometer lange und sehr reizvolle Bahn führt vom S-Bahn-Halt Korntal nach Weissach. Benannt ist der Dampfzug nach dem himmlischen Propheten Elias, der mit einem von feurigen Pferden gezogenen Wagen gen Himmel gefahren sein soll.

Freizeittipp

Bei einem Spaziergang von Münchingen nach Korntal lohnt sich ein Abstecher auf den landschaftsprägenden Aussichtsberg Grüner Heiner, von dem man bei klarer Sicht einen genialen Blick auf die Region Stuttgart hat. Die künstliche Erhebung liegt in der Mitte zwischen Münchingen und Korntal.
Ein Stopp im Etterhof in Hemmingen lohnt sich. Mit viel Liebe werden bei verschiedenen Sonderaktionnen im Jahr alte Handwerkstraditionen live gezeigt.
www.korntal-muenchingen.de

Eröffnung: 1906 **Fahrzeit:** 60 Minuten
Größte Steigung: 2,4 % **Streckenlänge:** 22 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: www.ges-ev.de

Koordinaten: C/D3

Fahrzeuge: Denkmalgeschützter „Hohenzollernzug" mit Dampflokomotive 16 und Plattformwagen, fallweise Gastfahrzeuge, Triebwagen T36.

Fahrkarten: www.ges-ev.de. Eine limitierte Anzahl ist auch im Zug und auf dem Bahnsteig erhältlich.

Tarif einfach/retour: Feuriger Elias: Erw. 16/22 €, Kinder (4-15 Jahre) 8/11 €, Familien 40/55 €. Strohgäu-Bummler: Erw. 9/12,50 €, Kinder (4-15 Jahre) 4,50/6 €, Familien 22,50/31 €. Fahrräder und Kinderwagen werden kostenlos im Packwagen befördert, 10% ermäßigter Fahrpreis für Gruppen ab 12 Pers. Ermäßigung für Inhaber des Landesfamilienpasses Baden-Württemberg.

Tipp: In Korntal und Weissach kann das Umsetzen der Lokomotive und Rangieren des Zuges unmittelbar verfolgt werden. In Weissach kann der Führerstand der Dampflok besichtigt werden. Bei den Triebwagenfahrten kann dem Lokführenden im Führerstand während der Fahrt hautnah zugeschaut werden.

Fahrplan: www.ges-ev.de

Info: Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen Stuttgart e. V. (GES)
70607 Stuttgart, Tel. 0711 988099701 (abends), **www.ges-ev.de**

Schwäbische Waldbahn

Schorndorf – Rudersberg – Welzheim

Seit 2010 ist die Stadt Welzheim wieder mit dem Zug erreichbar. Über 20 Jahre war die Strecke aufgrund eines Erdrutsches unterbrochen. Die Schwäbische Waldbahn gehört aufgrund ihrer Streckenführung über mehrere Viadukte zu den interessantesten Museumsbahnen in Baden-Württemberg. Die Züge werden abwechselnd mit Dampfloks und Dieselloks bespannt. Eisenbahnfotografen schätzen die stilechten Zuggarnituren der frühen 1970er-Jahre.

Freizeittipp

Wer zusehen möchte, wie die Dampf- und Dieselzüge über die Strecke schnaufen, der kann den Bahnerlebnispfad entlang wandern. Auf der Strecke erfährt man mehr über die Eisenbahngeschichte und erlebt gleichzeitig eine der schönsten Touren durch den Schwäbischen Wald. Typisch für den Schwäbischen Wald sind seine Mühlen. Ein Mühlenmuseum zum Anfassen liegt ganz in der Nähe des Haltepunktes Michelau: Die Michelauer Ölmühle gibt Einblick in die Tradition des Ölschlagens.

Eröffnung: 1908/1911 **Fahrzeit:** 60 Minuten
Größte Steigung: 2,5 % **Streckenlänge:** 22,9 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: www.schwaebische-waldbahn.de

Koordinaten: E3

Fahrzeuge: Dampflok 64 419, Baujahr 1937; Diesellok 212 084-8, Baujahr 1964.

Fahrkarten: Erhältlich unter www.schwaebische-waldbahn.de, telefonisch unter 07951 9679997 oder in den Zügen für den jeweiligen Fahrtag.

Tarif einfach/retour: *Dampfzug:* Erw. 19/24 €, Kinder (4 – 16 Jahre) 9,50/12 €, Familien 58 €.
Dieselzug: Erw. 12/15 €, Kinder (4 – 16 Jahre) 6/7,50 €, Familien 37,50 €. Kostenlose Fahrradmitnahme. Die Fahrkarte berechtigt zur netzweiten An- und Abreise mit den Verkehrsmitteln des VVS.

Tipp: Ein Besuch im Erfahrungsfeld der Sinne „Eins + Alles" ist ein Erlebnis. Ausstieg am Bahnhof Laufenmühle.

Fahrplan:
www.schwaebische-waldbahn.de

Info: Stadt Welzheim
73642 Welzheim, Tel. 07182 8008-15, **www.schwaebische-waldbahn.de**

bwegt plus

Schwäbische Alb-Bahn

Ulm – Schelklingen – Münsingen – Engstingen – Gammertingen

Die Schwäbische Alb-Bahn bildet mit ihren Direktverbindungen von bzw. nach Ulm die mit 86 Kilometer streckenmäßig längste „Museumsbahn" in Baden-Württemberg. Die Strecke führt durch die verschiedenen, teilweise unberührten Landschaftsformen der Schwäbischen Alb, unter anderem durch das romantische Schanden-, Lauter- und Hasental. Fahrplanmäßig verkehren die Züge täglich, sowohl im Sommer als auch im Winter. Zusätzlich verkehrt an bestimmten Tagen der historische Dampfzug.

Freizeittipp

Entlang der Strecke gibt es viele Ausflugsziele, die mit dem Zug erreichbar sind. Für Pferdebegeisterte ist der Besuch im Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen Pflicht. Wer etwas zur Geschichte erfahren möchte, ist im Gestütsmuseum in Offenhausen richtig. Automobilfreunden sei das Automuseum in Engstingen ans Herz gelegt, während Wanderer das Schloss Lichtenstein ab Engstingen bequem erreichen. Ausgewählte Nostalgie- und Dampfzugfahrten **www.alb-bahn.com/nostalgie**

Eröffnung: 1893 bis 1901 **Fahrzeit:** 140 Minuten
Größte Steigung: 2 % **Streckenlänge:** 86 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: Diesel: täglich, während der Sommersaison. Dampftage: www.alb-bahn.com

Koordinaten: D/E5

Fahrzeuge: NE81-Triebwagen und württ. T3 Nr. 930.

Fahrkarten: Am Schalter in Münsingen sowie im Zug erhältlich.

Tarif: Alle regulären Fahrscheine wie das BW-Ticket, der bwtarif und alle Naldo- und DING-Einzelfahrscheine gültig. Für Dampfzüge gilt der SAB-Haustarif.

Tipp: Das Münsinger Bahnhofsgebäude aus dem Jahr 1893 ist weitgehend original erhalten. Im Gebäude befindet sich zudem ein historisches Kurbelstellwerk von 1907. In der Sommersaison verkehren an den Sonntagen zusätzlich Ausflugszüge des Freizeitexpress Schwäbische Alb mit zusätzlichen Kapazitäten zur Fahrradbeförderung. Die Fahrradbeförderung ist in allen Zügen kostenlos.

Fahrplan:
www.alb-bahn.com

Info: Schwäbische Alb-Bahn GmbH
72525 Münsingen (Württ.), Tel. 0800 4447673, **www.alb-bahn.com**

Krebsbachtalbahn

Neckarbischofsheim Nord – Hüffenhardt

Seit 2010 fährt die Tourismusbahn vom nördlichen Kraichgau durch das Krebsbachtal auf die Höhen des Kleinen Odenwalds. Sie ist eine der wenigen Nebenbahnen, die noch in ihrer ursprünglichen Form erhalten ist. Der Fahrverkehr wird mit einem historischen Triebwagen des Fördervereins Schienenbus e. V. durchgeführt. Wanderwege und Gastronomie laden zum Erkunden der herrlichen Landschaft ein.

Freizeittipp

Von Hüffenhardt kann man wunderbar bergab ins Neckartal wandern. Interessant ist eine Zwischenstation auf der Greifenwarte der Burg Guttenberg. In Haßmersheim führt ein Steg über den Neckar direkt zur Stadtbahnhaltestelle. Unmittelbar vor den Toren der Gemeinde Siegelsbach liegt das Fünfmühlental. Ein herrliches Naherholungs- und Wandergebiet, das sich wegen seiner leicht begehbaren Wege für einen Ausflug jeden Alters lohnt. **www.krebsbachtalbahn.de** (Neben der Strecke).

Eröffnung: 1902 **Fahrzeit:** 29 bis 30 Minuten
Größte Steigung: 1,7 % **Streckenlänge:** 17 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: Sonn- und Feiertage vom 30. April bis 8. Oktober. Fahrtage: www.krebsbachtalbahn.de

Koordinaten: C/D2

Fahrzeuge: Uerdinger Schienenbus (Roter Flitzer).

Fahrkarten: Im Zug sowie an allen Automaten.

Tarif einfach/retour: Es gelten die Tarife des öffentlichen Nahverkehrs (bwtarif), DB-Tarif, Tarifverbünde VRN und HNV. Kostenlose Fahrradmitnahme.

Tipp: Die Bahn verbindet die Gemeinden Waibstadt, Neckarbischofsheim, Obergimpern, Siegelsbach und Hüffenhardt. Somit sind die drei Landkreise Heilbronn, Neckar-Odenwald und Rhein-Neckar verbunden. Die Fahrt ist ein Genuss für alle Naturfreunde, denn das Krebsbachtal ist ein Landschaftsschutzgebiet.

Fahrplan:
Neckarbischofsheim Nord ab: 10.20*, 11.20, 13.20, 15.20, 16.40*, 17.40 Uhr
Hüffenhardt ab: 9.42, 12.42, 14.02, 16.02 Uhr
Siegelsbach ab: 10.46, 17.06 Uhr
* diese beiden Züge verkehren nur bis Siegelsbach.

Info: Förderverein Krebsbachtalbahn
74924 Neckarbischofsheim, Tel. 07263 9198450, **www.krebsbachtalbahn.de**

Öchsle

Warthausen – Ochsenhausen

Die Öchsle-Museumsbahn ist ein Kulturgut in Oberschwaben. Sie war die letzte durch die Deutsche Bundesbahn betriebene Schmalspurbahn auf dem Festland. Kleinbahnromantik wie vor 70 Jahren kann man noch heute bei einer romantischen Fahrt auf der 19 Kilometer langen Öchsle-Bahn nach Ochsenhausen genießen. 2014 wurde die Originallok der Strecke, die 99 633, auch bekannt aus der Fernsehserie Eisenbahn-Romantik, wieder in Betrieb genommen.

Freizeittipp

Nur 1,5 Kilometer Fußweg sind es vom Bahnhof Ochsenhausen zum Kloster. Hier kann der wasserbauhistorische Wanderweg Krummbach erkundet werden. Ursprünglich diente die Anlage der Versorgung des Klosters mit Wasser. Im Nebengebäude des Öchsle-Bahnhofs ist sonntags von Mitte Mai bis Anfang Oktober die hauswirtschaftliche Ausstellung der „Ochsenhausener Waschfrauen" zu besichtigen. Für Radfahrende bietet sich der Öchsle-Radweg an, dieser orientiert sich an der Öchsle-Bahnstrecke.

Eröffnung: 1899 **Fahrzeit:** 70 Minuten
Größte Steigung: 2,5 % **Streckenlänge:** 19 km

Spurweite: Schmalspur 750 mm

Verkehrstage: www.oechsle-bahn.de

Koordinaten: E5

Fahrzeuge: Dampflok 99 633, Baujahr 1899; Dampflok 99 716, Baujahr 1927; Dampflok 99 788, Baujahr 1957, Diesellok V 22-01, Baujahr 1964, Dampflok 99 651, Baujahr 1918.

Fahrkarten: Im Zug erhältlich.

Tarif einfach/retour: Erw. 14/18 €, Kinder (4 – 14 Jahre) 8/10 €, Familien 40 €. Fahrräder und Kinderwagen werden kostenlos im Packwagen befördert. Die Reservierung von Plätzen ist für Gruppen ab 10 Personen möglich.

Tipp: Ein besonderes Erlebnis sind die Mondschein-, Winterdampf- und Nikolausfahrten.

Fahrplan:
Warthausen ab: 10.30, 14.45 Uhr
Ochsenhausen an: 11.40, 15.55 Uhr
Ochsenhausen ab: 12.00, 16.15 Uhr
Warthausen an: 13.10, 17.25 Uhr

Info: Tourist-Information Ochsenhausen
88416 Ochsenhausen, Tel. 07352 922026, **www.oechsle-bahn.de**

Museumsbahn

Singen – Etzwilen – Stein am Rhein

Die einzige internationale Museumsbahn in Baden-Württemberg ist die Strecke Singen – Etzwilen – Stein am Rhein. Nach jahrelanger Unterbrechung der Strecke können die Züge nun wieder in den Singener „Hauptbahnhof" einfahren. Der absolute Höhepunkt bei der Fahrt mit dem VES-Express ist die Überquerung des Rheins bei Etzwilen auf einem großen Viadukt. Der Betrieb erfolgt abwechselnd mit Dampf- und Dieselloks.

Freizeittipp

Die Bahnlinie lässt sich sehr schön in eine internationale Fahrradtour einbinden. Vom deutschen Bahnhof Singen fährt man mit dem Zug nach Etzwilen und folgt dann dem ausgeschilderten Radweg bis Schaffhausen (16,5 km), wo wieder in die deutschen Züge eingestiegen werden kann. Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt mit dem Schienenvelo ab Ramsen.
Velo online reservieren: **www.etzwilen-singen.ch**

Eröffnung: 1875 **Fahrzeit:** 60 Minuten
Größte Steigung: 1,3 % **Streckenlänge:** 14,3 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: www.etzwilen-singen.ch

Koordinaten: C6/7

Fahrzeuge: Diesellok Em 3/3 18814, Baujahr 1962; MAN-Schienenbus, Baujahr 1963; Dampfloks mehrerer Partnerbahnen.

Fahrkarten: im Zug erhältlich.

Tarif einfach/retour: Erw. CHF 20/30, Kinder (6 – 16 Jahre) CHF 7, Familien CHF 47/67. Fahrräder und Kinderwagen werden kostenlos befördert.

Tipp: Highlights sind die Fahrt über die Hemishofer Rheinbrücke oder der Besuch des Museumsbahnenfestes in Rielasingen.

Fahrplan:
www.etzwilen-singen.ch

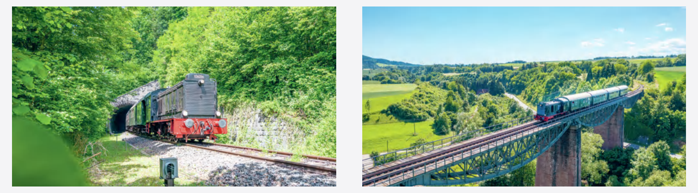
Anfrage zu Velos:
schienenvelos@etzwilen-singen.ch

Info: Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etzwilen – Singen (VES)
CH-8262 Ramsen, Tel. 0041 52743 1490, **www.etzwilen-singen.ch**

Sauschwänzlebahn

Blumberg-Zollhaus – Weizen

Die Sauschwänzlebahn gehört zu den bekanntesten Museumsbahnen in Deutschland. Durch ihre markanten Brückenbauwerke und Tunnelanlagen wurde sie weltbekannt. Auf der Strecke verkehren verschiedene historische Loks und die Züge der Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG mit Dampflokomotiven, Diesellok V36 und Bundesbahn-Umbauwagen. Ihren Namen hat sie von einem ihrer Tunnel „Große Stockhalde", der sich kringelt wie ein „Schweine-Schwänzle".



Freizeittipp

Wandern auf der Sauschwänzle Entdeckungstour oder auf dem Premiumweg „Sauschwänzle-Weg" durch die Wutachflühen. Zurück geht's mit der Sauschwänzlebahn. Seit 1992 wird die Sauschwänzlebahn durch das Eisenbahnmuseum ergänzt. Gezeigt werden ausgewählte Gegenstände, die lange Jahrzehnte zum funktionierenden Alltag einer Bahnstrecke gehörten. Zum Beispiel: Signale, Schilder, Uniformen und vieles mehr. Eine Modelleisenbahnanlage zeigt den Betrieb auf der „Sauschwänzlebahn".

Eröffnung: 1890 **Fahrzeit:** 60 Minuten
Größte Steigung: 1 % **Streckenlänge:** 25,6 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: 29. April bis 29. Oktober
www.sauschwaenzlebahn.de

Koordinaten: B6

Fahrzeuge: Historische Dampf- und Dieselloks.

Fahrkarten: Am Bahnhof Blumberg-Zollhaus sowie in Weizen und online erhältlich. Restkarten im Zug.

Tarif einfach/retour: www.sauschwaenzlebahn.de

Tipp: Anreise mit dem Ringzug von Tuttlingen möglich, an den Sonntagen auch von Waldshut nach Weizen Zugverkehr. Das Jahr über finden viele tolle Veranstaltungen statt. Gruppenangebote für Klein und Groß sind erhältlich.

Fahrplan:
Blumberg-Zollhaus ab: 10.10, 14.10 Uhr
Weizen an: 11.08, 15.08 Uhr
Weizen ab: 11.35, 15.35 Uhr
Blumberg-Zollhaus an: 12.32, 16.34 Uhr.
Bitte aktuelle An-/Abfahrten auf der Website prüfen.

Info: Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG
78176 Blumberg, Tel. 07702 51300, **www.sauschwaenzlebahn.de**

3 Seenbahn

Titisee – Seebrugg

Im Hochschwarzwald sind im Frühling und Hochsommer sowie zwischen Weihnachten und Silvester regelmäßig Museumszugfahrten unterwegs. Befahren wird die Strecke Titisee – Seebrugg. Organisiert werden die Fahrten von der „IG 3-Seenbahn". Im Endbahnhof Seebrugg sind ein Eisenbahnfreilichtmuseum mit Verladeanlagen für Bahngüter und eine Lokbehandlungsanlage im Aufbau zu sehen.

Freizeittipp

Der Ausflug mit dem Museumszug lässt sich in den Sommermonaten mit einer Seerundfahrt oder auch mit einer Wanderung auf dem Seerundweg kombinieren. Eine Erfrischung im Sommer bietet das Aqua Fun in Schluchsee. Hier kann sowohl im Freibadbecken, als auch im See gebadet werden. Der Riesenbühlturm (1096 m u. d. M.) ist ein beliebtes Wanderziel mit einer großartigen Aussicht über den Schluchsee und bei guter Sicht bis zu den Alpen. Gehzeit hin und zurück ca. 1,5 Stunden. **www.hochschwarzwald.de**

Eröffnung: 1926 **Fahrzeit:** 48 Minuten
Größte Steigung: 2 % **Streckenlänge:** 19,2 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: www.3seenbahn.de

Koordinaten: B6

Fahrzeuge: Dampflok P8 Posen Baujahr 1919. Gastmaschinen befreundeter Vereine.

Fahrkarten: Im Zug und am Bahnsteig erhältlich.

Tarif einfach/retour: www.3seenbahn.de

Tipp: Im Museumsbahnhof Seebrugg herrscht beim historischen Bahnhofsfest am 19./20.8.2023 Bahnhofs-Betrieb wie in den 1950er-Jahren. Güter werden verladen, die Rangierlok hat viel zu tun und Lkws und Traktoren bringen ihre Ladung. Wer endlich einmal den Führerstand einer Lok von innen sehen will, hat Gelegenheit dazu.

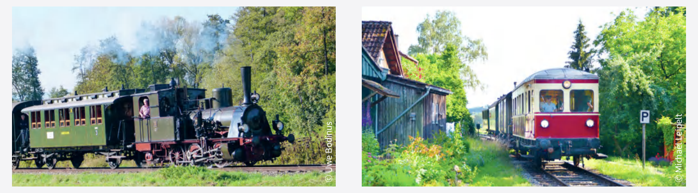
Fahrplan:
www.3seenbahn.de

Info: IG 3-Seenbahn, **www.3seenbahn.de**

Kandertalbahn

Haltingen – Kandern

Nahe Basel, im Markgräflerland zuckelt im Sommerhalbjahr das liebevoll „Chanderli" genannte Bähnle an Sonntagen zwischen Haltingen und Kandern. Die Strecke ist eine von wenigen Bahnen in Deutschland, die als reine Museumsbahn betrieben wird. Die Kandertalbahn ist in ihrer vollen Länge mit allen Stationen erhalten geblieben. Und auch die „Bimmelbahn"-Atmosphäre hat sich hier gehalten, es wird an zahlreichen Bahnübergängen geläutet und gepfiffen.



Freizeittipp

Kandern hat vor allem als Töpferstadt Tradition. Bis um 1900 waren es in erster Linie die Hafner, die Gebrauchsgeschirr herstellten. Auch Ofenkacheln gehörten zum Sortiment. Doch schon damals entstand auch Kunstkeramik. Jedes Jahr im September findet auf dem Kanderner Blumenplatz der traditionelle Töpfermarkt statt. Geschichte live erleben, können Gäste bei einer Tour mit Monika Haller, die als „Hafner Luis" durch Kandern führt.
www.kandern.de

Eröffnung: 1895 **Fahrzeit:** 45 Minuten
Größte Steigung: 1,7 % **Streckenlänge:** 12,9 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: www.kandertalbahn.com

Koordinaten: A7

Fahrzeuge: T 3 (Chanderli), Baujahr 1904; Lok 7, Baujahr 1907; Dieseltriebwagen VT3, Baujahr 1928; Lok 20, Baujahr 1928.

Fahrkarten: In den Bahnhöfen Haltingen und Kandern.

Tarif einfach/retour: www.kandertalbahn.com

Tipp: Im Wald-Erlebnispfad Kandern gibt es an 18 Stationen (u. a. Pirschpfad, Tierweitsprung, Imkerei, Tierspuren und Barfußpfad) viel Spannendes und Wissenswertes zu erleben und zu entdecken. Zudem können ein Kletterspielplatz, ein Tastgang und ein Klangpfad erkundet werden (ca. 500 Meter vom Bahnhof Kandern entfernt).

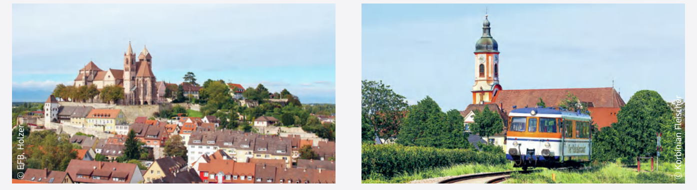
Fahrplan:
Kandern ab: 9.10, 13.00, 16.00 Uhr
Haltingen an: 9.45, 13.40, 16.40 Uhr
Haltingen ab: 10.15, 14.15, 17.00 Uhr
Kandern an: 11.00, 15.00, 17.45 Uhr

Info: Zweckverband Kandertalbahn
79400 Kandern, Tel. 07626 972356, **www.kandertalbahn.com**

Rebenbummler

Endingen – Breisach

Die Eisenbahnfreunde Breisgau bieten mit dem Museumszug und insbesondere mit den beiden MAN-Triebwagen VT 27 und VT 28 im Jahr 2023 ein abwechslungsreiches touristisches Programm entlang der Kaiserstuhlbahn an. Beide Triebwagen waren früher auf der Kaiserstuhlbahn zuhause und sind jetzt wieder im Museumsbetrieb aktiv. Von Freiburg gelangt man ohne Umstiege zu den Ausgangsbahnhöfen des Museumszuges in Endingen oder Breisach.



Freizeittipp

Eine Fahrt mit dem Rebenbummler lässt sich gut mit einer Rheinschifffahrt kombinieren, Fahrkarten hierfür sind im Zug erhältlich. In Breisach am Rhein thront hoch über der Rheinebene das St. Stephansmünster. Die Aussicht auf den Rhein und ins Elsass lassen sich von dort besonders gut genießen. Aber auch ein Stopp im Weindorf Achkarren ist lohnenswert. In der alten Zehntscheuer befindet sich das Kaiserstühler Weinbaumuseum, das Einblicke in die jahrhundertealte Kunst der Weinkultur bietet.
www.achkarren.com

Eröffnung: **Fahrzeit:** je nach Fahrt
Größte Steigung: **Streckenlänge:** 22,5 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: 22./23.4., 6./7./20.5., 16./17./30.9., 1./7./8./14./15.10.

Koordinaten: A6

Fahrzeuge: VT 27 und VT 28, MAN-Triebwagen Baujahr 1966/1967.

Fahrkarten: Online-Bestellung unter www.rebenbummler.de

Tarif: www.rebenbummler.de

Tipp: Die Eisenbahnfreunde Breisgau bieten mit dem Rebenbummler verschiedene Erlebnis- und Genießerfahrten an, z. B. den etablierten „Spargelexpress", „Rollende Weinprobe", „Goldenen Herbst" und „Gin in einem Zug".
Rebenbummler **„Mich kann man mieten"**:
Fragen Sie an für Sonderfahrten unter
sonderfahrt@rebenbummler.de

Fahrplan:
www.rebenbummler.de
Kontakt: info@rebenbummler.de

Info: Verein Eisenbahnfreunde Breisgau e. V.
79100 Freiburg im Breisgau, **www.rebenbummler.de**

Schwarzwaldbahn

Tunnelfahrten Triberg

Die Fahrt geht von Triberg (einzige Einstiegsmöglichkeit) über St. Georgen nach Hausach und zurück. Die Schwarzwaldbahn verbindet Offenburg und Singen (Hohentwiel) auf einer 149 km langen Strecke. Dabei gilt der Abschnitt Hornberg – Triberg – St. Georgen als äußerst reizvoll. Unzählige kühne Kurven und 37 Tunnel führen durch eine der schönsten Landschaften des Schwarzwaldes. Beim Stopp von etwa 1,5 Stunden in Hausach besteht die Möglichkeit das Städtchen zu besichtigen.

Freizeittipp

Der Schwarzwaldbahn-Erlebnispfad (Start-/Endpunkt Bahnhof Triberg) mit 16 Verweilstationen gliedert sich in zwei Etappen (jeweils rund 6 km), die miteinander verbunden werden können. Die Touren sind für Kinder ab 6 Jahren geeignet.
schwarzwaldbahn-erlebnispfad.de
Unweit vom Bahnhof Hausach liegt die ehemalige Mosterei (1887) „Mostmaierhof". Hier wurde über 100 Jahre lang Streuobst aus dem Kinzigtal gekeltert. Heute Kulturzentrum mit Ausstellungsräumen und Werkstätten.

Eröffnung: 1873 **Fahrzeit:** 4 Stunden
Größte Steigung: 1,9 % **Streckenlänge:** 76 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: 13./20.8., 27. – 30.12.
Termine: www.triberg.de

Koordinaten: E4

Fahrzeuge: Eingesetzte Dampflok 52 7596 und/oder 01 519, Baujahr 1944 bei allen Fahrten.

Fahrkarten: Um Vorbuchung wird gebeten. Restkarten eventuell am Bahnsteig erhältlich.

Tarif: Erw. 24 €, Kinder (6 – 14 Jahre) 12 €.

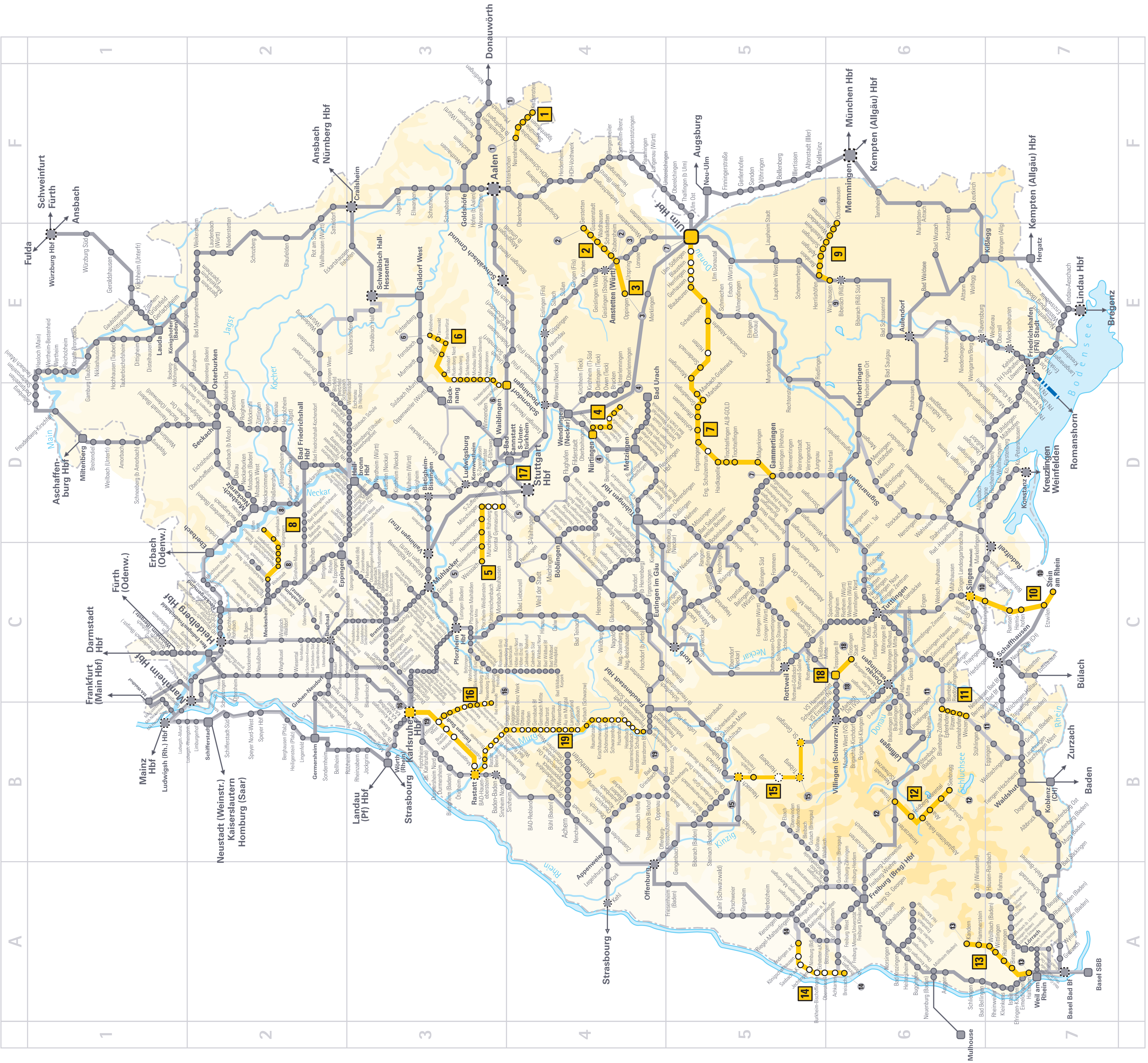
Tipp: An bestimmten Tagen in der Weihnachtszeit (bis Silvester) finden Fahrten von Rottweil zum Weihnachtszauber in Triberg statt.
Info: www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de

Fahrplan:
Triberg ab: ca. 13.15 Uhr
Triberg an: ca. 17.15 Uhr

Alle Fahrplantermine:
www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de
www.triberg.de

Info: Tourist-Information im Schwarzwaldmuseum
78098 Triberg im Schwarzwald, Tel. 07722 866490, **www.triberg.de**

Streckenkarte Museumsbahnen



16 Normalspurbahn

Albtalbahn

Karlsruhe – Bad Herrenalb

Seit über 30 Jahren verkehren die Dampfzüge auf der Albtalbahn und gehören damit zum festen Erscheinungsbild des Naherholungsgebiets Albtal in der Region Karlsruhe. Die Dampfzüge der Ulmer Eisenbahnfreunde nutzen die Gleise der innovativen Karlsruher Stadtbahn. Beeindruckend ist die Fahrt mit der schwer arbeitenden Dampflok auf der Steigungsstrecke zwischen Marxzell und Frauenalb-Schielberg.

Freizeittipp

Ein Besuch im Fahrzeugmuseum Marxzell ist ein Erlebnis. Das Museum mit Innen- und Außengelände ist der Mobilität gewidmet. So gehören rund 100 Automobile, von den Anfängen des Automobilbaus bis zur Gegenwart, 170 Motor- und Zweiräder, Traktoren, Straßenbahnen und Lokomotiven zur Sammlung. Vom Bahnhof aus ist es in wenigen Minuten erreichbar. Wanderer finden im nahegelegenen Dobeltal den 2,5 km langen Naturerlebnispfad mit interessanten Informationen zur Landschaft.

Eröffnung: 1898 **Fahrzeit:** 40 Minuten
Größte Steigung: 2,5 % **Streckenlänge:** 28,1 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: 1./28.5., 18.6., 30.7., 27.8., 24.9., 22.10.

Koordinaten: B3

Fahrzeuge: Dampflok 58 311, Baujahr 1921.

Fahrkarten: Im Zug, am Bahnsteig erhältlich, KVV-Karten nur am Automat, im Vorverkauf am Schalter in Ettlingen (Sonntags geschlossen).

Tarif einfach/retour: Erw. 10 €, Kinder (4 – 14 Jahre) 5 €, Familien 25 € (einfache Fahrt). Fahrradbeförderung kostenlos, Gruppenermäßigung ab 20 Personen. Im Dampfzug sind sämtliche KVV-Fahrscheine und das Baden-Württemberg-Ticket gültig. Zuzüglich eines Dampfzugzuschlags pro Person und Fahrt Erw. 6 €, Kinder bis 14 Jahren 3 €.

Tipp: Erleben Sie die letzte badische Güterzugdampflok im Einsatz. Im letzten Waggon hat man in den Kurven einen tollen Überblick über den Zug.

Fahrplan: Karlsruhe Hbf ab: 10.00, 14.00 Uhr; Ettlingen-Stadt ab: 10.40, 14.40 Uhr; Bad Herrenalb ab: 12.15, 16.15 Uhr. Fahrplantermine: www.albtal-dampfzug.de

Info: "Dampfnostalgie Karlsruhe - eine Sektion der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V."
76275 Ettlingen, Tel. 07243 7159686, **www.dampfnostalgie-karlsruhe.de**

17 Straßenbahn

Straßenbahnmuseum Stuttgart

Bad Cannstatt – Fernsehturm

Das Stuttgarter Straßenbahnmuseum bietet das ganze Jahr über Fahrbetrieb mit historischen Straßenbahnen. Die Oldtimerlinie 23 verkehrt jeden Sonntag (Ausnahmen siehe Internet) dreimal am Tag zwischen dem Museum in Bad Cannstatt und der Haltestelle Ruhbank am Fuß des Stuttgarter Fernsehturms. Die kurzweilige Tour führt durch die verschiedensten Stadtquartiere und über die sogenannte Panoramastrecke. Dabei wird ein Höhenunterschied von 283 m überwunden.

Freizeittipp

Das Stuttgarter Straßenbahnmuseum bietet einen Überblick über die Geschichte der Straßen- und Überlandbahnen in der Region Stuttgart. Bahnfreunde erwartet in Stuttgart zudem eines der bestausgebauten Stadtbahnnetze weltweit, die Zahnradbahn Marienplatz – Degerloch, im Volksmund „Zacke" genannt sowie die Standseilbahn Südheimer Platz – Waldfriedhof. In den Stadt- und Bergbahnen gelten der VVS- und der bwtarif, das MetropolTagesTicket und das BW-Ticket.

Eröffnung: 1989 **Fahrzeit:** 40 Minuten
Größte Steigung: 8,5 % **Streckenlänge:** 13 km

Spurweite: Schmalspur 1000 mm

Verkehrstage: Jeden Sonntag (ganzjährig)

Koordinaten: D4

Fahrzeuge: Triebwagen 276, Baujahr 1952; Triebwagen 802, Baujahr 1957; Triebwagen 851, Baujahr 1939; Triebwagen 917, Baujahr 1965; Gelenktriebwagen GT4, Baujahr 1961.

Fahrkarten: In der Straßenbahn und im Museum erhältlich.

Tarif: Erwachsene 4,50 €, Kinder (6 – 14 Jahre), Schüler, Studierende, Wehr- oder Zivildienstleistende sowie Schwerbehinderte 3,50 €, Familien 9,50 €. Kombitickets Fahrt + Museumseintritt sind ebenfalls erhältlich.

Tipp: Alljährlich werden Zusatzveranstaltungen und Sonderausstellungen angeboten.

Fahrplan:
Die jeweils aktuellen Fahrpläne finden Sie im Internet: www.strassenbahnmuseum.com

Info: Straßenbahnmuseum Stuttgart, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt,
Tel. 0711 7885-7770, **www.strassenbahnmuseum.com**

18 Normalspurbahn

bwegt plus

Trossinger Eisenbahn

Trossingen-Bahnhof – Trossingen-Stadt

Nur knapp vier Kilometer lang ist die Strecke der Trossinger Eisenbahn. Eigentlich wäre die Anschlussbahn zum Staatsbahnhof Trossingen an der Linie Rottweil – Schwenningen – Villingen nichts besonderes, wäre die Bahnlinie nicht schon 1898 als elektrische Eisenbahn gebaut worden. Aufgrund der großen Steigung entschloss man sich von Anfang an, die Bahn elektrisch mit 600 V Gleichspannung zu betreiben. Damit wurde die Bahn ein Pionier des elektrischen Bahnbetriebs.

Freizeittipp

Im Eisenbahnmuseum sind die historischen Fahrzeuge ausgestellt. Zu sehen sind alle Maschinen und Einrichtungen, die beim Trossinger Bähnle für einen sicheren und pünktlichen Personen- und Güterverkehr benötigt wurden. Trossingen bietet aber noch mehr: Das Deutsche Harmonikamuseum zeigt spannende Einblicke in die Musikindustrie und das Heimatmuseum Auberlehaus beleuchtet u. a. Trossingen als eine der weltweit bedeutendsten Saurierfundstätten.
www.trossingen.de

Eröffnung: 1898 **Fahrzeit:** 8 bzw. 12 Minuten
Größte Steigung: 3,5 % **Streckenlänge:** 4,2 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: Monatliche Mondscheinfahrten, Sonderfahrten eventuell am 29.5. und 24.9. Für Gruppen auf Anfrage.

Koordinaten: C6

Fahrzeuge: Triebwagen T1 und Beiwagen B2, Baujahr 1898; E-Lok EL4, Baujahr 1902; Triebwagen T3, Baujahr 1938; Triebwagen T5, Baujahr 1956.

Fahrkarten: Im Zug, am Bahnsteig, im Eisenbahnmuseum.

Tarif: Die Mondscheinfahrten sind kostenlos; über eine Spende freut sich der Verein sehr! Bei Sonderfahrten: Erw. 5 €, Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos.

Tipp: Neben den regelmäßigen Mondscheinfahrten finden auch sehr interessante Sonderveranstaltungen statt. Mehr Infos: www.trossinger-eisenbahn.de

Fahrplan: Mondscheinfahrten: je nach eingesetzten Fahrzeugen zwischen 20 und 22 Uhr. Dabei werden – einmalig in Deutschland – auch reguläre ÖPNV-Fahrten der Hohenzollerischen Landesbahn (Züge SWEG 74286/74287) durch die Oldtimer ersetzt. Sonderfahrten: von 10 bis 17 Uhr im Stundentakt.

Info: Freundeskreis Trossinger Eisenbahn e. V.
78647 Trossingen, Tel. 07425 9402-36, **www.trossinger-eisenbahn.de**

19 Normalspurbahn

Murgtalbahn

Karlsruhe – Rastatt – Baiersbronn

Sechs Mal im Jahr fahren die Dampfzüge auf der Murgtalbahn in den Schwarzwald bis Baiersbronn. In Rastatt wird die DB-Hauptstrecke in Richtung Murgtal verlassen. Ab Weisenbach wird der Gebirgsbahncharakter der Strecke deutlich: Mehrere Tunnel und Brücken mussten gebaut werden, um das Tal für die Bahn zu erschließen. Auf den steilen Abschnitten zeigt die Dampflok, dass sie längst noch nicht zum alten Eisen gehört.

Freizeittipp

Der Baiersbronner Wanderhimmel verfügt über 550 km markierte Wanderwege in den verschiedensten Kategorien und Längen. Tipps für Touren gibt es im Wanderinformationszentrum am Bahnhof. Für Kinder sind Baum- und Murgel-Cache eine willkommene Abwechslung, beide starten beim Bahnhof.
www.baiersbronn.de
Auch ein Stopp in der Barockstadt Rastatt ist lohnenswert, hier befinden sich geschichtsträchtige Bauwerke wie z.B. das Residenzschloss.
www.rastatt.de

Eröffnung: 1982 **Fahrzeit:** 187 Minuten
Größte Steigung: 4 % **Streckenlänge:** 72,2 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: 7.5., 4.6., 2.7., 6.8., 3.9., 15.10.

Koordinaten: B3/4

Fahrzeuge: Dampflok 58 311, Baujahr 1921.

Fahrkarten: Im Zug oder Vorverkauf über www.murgtal-dampfzug.de

Tarif: Erw. 15/26 €, Kinder (4 – 14 Jahre) 7/13 €, Familien 35/55 €. Im Dampfzug sind sämtliche KVV-Fahrscheine gültig, zuzüglich eines Dampfzuschlages pro Person und Fahrt, Erw. 9 € und Kinder 4 €.

Tipp: Für unsere Fahrgäste aus dem oberen Murgtal bieten wir eine Pendelfahrt von Baiersbronn nach Raumünzach und zurück an. Erw. 10/Kinder 5 € (hin und zurück).

Fahrplan:
Karlsruhe Hbf ab: 9.03, Baiersbronn an: 12.10 Uhr
Baiersbronn ab: 16.47, Karlsruhe Hbf an: 19.34 Uhr
Pendelfahrt: Baiersbronn ab 14.47, Rückkunft 16.10 Uhr.
Fahrplantermine: www.murgtal-dampfzug.de

Info: „Dampfnostalgie Karlsruhe - eine Sektion der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V."
76275 Ettlingen, Tel. 07243 7159686, **www.dampfnostalgie-karlsruhe.de**

Zusätzliches Serviceangebot zu Zielen in Baden-Württemberg

Einen Überblick über die Museumseisenbahnen und viele weitere nützliche Informationen zu Ausflügen im Land finden Sie unter **www.bwegt.de/land-und-leute**

BUS & BAHN-APP

Die Fahrplanauskunft für unterwegs. Mit der kostenlosen „Bus & Bahn-App" von bwegt können Sie jederzeit und überall die mobile Echtzeit-Fahrplanauskunft für Baden-Württemberg aufrufen. Detailreiche Karten, aktuelle Störungsinformationen sowie ein individuell konfigurierbarer Schnellzugriff erleichtern Ihnen das Reisen.

BWEGTPLUS

Profitieren Sie von vielen Vorteilen in ganz Baden-Württemberg. Ob touristische Attraktion, Freizeiteinrichtung oder Einzelhandel: Alles, was Sie dafür brauchen, ist ein tagesaktuelles bwtarif-Ticket. Unsere Partner bieten Ihnen eine Reihe von Vergünstigungen. Ein echter Gewinn für Sie, Ihren Geldbeutel und die Umwelt. **bwegt.de/bwegtplus**

KURSBUCH

Das Kursbuch Baden-Württemberg ist der nützliche Reiseplaner für alle Reisenden im Land. Es enthält sämtliche regionale Zugverbindungen und den Fernverkehr (ICE, IC) in Baden-Württemberg, die Verbindungen der Bodensee-Schifffahrt und die Regiobuslinien, welche für eine schnelle Verbindung auf der Straße sorgen. **bwegt.de/prospektversand**

HERAUSGEBER
NVBW - Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH
Tel. 0711 23991-0
Wilhelmsplatz 11
70182 Stuttgart
info@nvbw.de

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: November 2022

www.bwegt.de
www.facebook.com/bwegtBW
www.instagram.com/bwegtbw